

# Medienentwicklungskonzept Grundschule Hannberg



**Das vorliegende Konzept entstand in Kooperation der  
Grundschulen Großenseebach und Hannberg**

**Verfasser und Ansprechpartner:**

Rektorin:	Ulrike Strobel
Konrektorin:	Simone Hertlein
Mebis-Beauftragte:	Vanessa Schulze
DigiBi-Beauftragte:	Christiane Pfenning

**Kontakt:**

Grundschule Hannberg  
Kirchensteig 2  
91093 Heßdorf

Phone:	09135 8116
Fax:	09135 2667
Mail:	<a href="mailto:schule.hannberg@nefkom.net">schule.hannberg@nefkom.net</a>
Web:	<a href="http://www.grundschule-hannberg.de">www.grundschule-hannberg.de</a>

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>1 Vorwort zur Entwicklung des Medienkonzepts</b>	4
<b>2 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?</b>	5
2.1 Standort der Grundschule Hannberg	5
2.2 Schülerschaft und Personalstruktur	6
2.3 Besonderheiten der Grundschule Hannberg	7
2.4 Ausstattung der Grundschule Hannberg	8
2.4.1 Räume	8
2.4.2 Medianausstattung	8
2.5 Ergebnisse der Umfrage zur Medienkompetenz	9
2.5.1 Medienkompetenz der Lehrkräfte	9
2.5.2 Fortbildungsstand und-wünsche	9
2.5.3 Medienkompetenz und Mediennutzung unserer Schülerinnen und Schüler	11
<b>3 Ziele der Grundschule Hannberg – Wo wollen wir hin?</b>	20
3.1 Allgemeine Ziele	20
3.2 Qualitätsziele durch digitale Medien	20
3.2.1 Lernsoftware und Onlineprogramme	20
3.2.2 Arbeitsgemeinschaft Digitale Bildung	21
3.2.3 Medienkompetenztage	22
3.2.4 Kinderschutzbund Erlangen	25
<b>4 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?</b>	26
4.1 Medien- und Methodencurriculum	26
<b>5 Ausstattungsbedarf: Ausstattungswünsche aus den vorherigen Überlegungen</b>	33
<b>6 Zeitplan</b>	34
<b>7 Literatur</b>	35

## 1. Vorwort zur Entwicklung des Medienkonzepts

„Das Phänomen der Digitalisierung greift um sich! Kaum ein Lebens- und Arbeitsbereich unserer Gesellschaft kann sich der Digitalisierung noch entziehen. So mancher Digitalisierungsexperte bezeichnet sie gar neben dem Beherrschen des Lesens, des Schreibens und des Rechnens als weitere Kulturtechnik.“ (M. Erlinger, Mittelfränkische Lehrerzeitung, Februar 2019)

Auch in der Schule sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, gerade mit der immer größer werdenden Zahl der neuen Medien sinnvoll und vor allem verantwortungsvoll umzugehen. Sie müssen sich in der Informationsflut der heutigen Welt zurechtfinden und Strategien zu deren Bewältigung erwerben. Dabei sind sowohl traditionelle als auch computergestützte Verfahren zu erlernen.

Die Vorteile liegen dabei vor allem in folgenden Punkten:

- Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf die digitale Lebenswirklichkeit
- Möglichkeit der Kommunikation und des Austausches über regionale Grenzen hinweg
- Ausweitung der Informationsbeschaffungsmöglichkeiten
- Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts

Andere, unter ihnen der bekannte Hirnforscher Manfred Spitzer findet in seinem Buch „digitale Demenz“ mahnende Worte für einen zu frühen Umgang der Kinder mit digitalen Medien.

- Zu früher Bildschirmkonsum beeinträchtigt die Entwicklung des kindlichen Gehirns. Symptome sind Gedächtnis-, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen sowie emotionale Verflachung und Abstumpfung
- Computer nehmen „geistige Arbeit“ ab und tragen daher nicht zum besseren Lernen bei. Lernen setzt „geistige Arbeit“ voraus.
- Die Grundlage jeglicher Medienkompetenz bildet eine solide Grund- und Allgemeinbildung. Sie bildet das Vorwissen, welches durch Vertiefung und Durchdringung eines Sachverhalts notwendig ist.

Somit ist ein verantwortungsbewusster Einsatz und Umgang in der Schule gefordert. Bei dem die sogenannten „neuen“ Medien (Computerprogramme, CD-ROMs, DVDs, Internet, Digitalkamera, Beamer) ebenso wie die traditionellen Medien Hilfsmittel des Lernens sind und dabei die „alten“

Medien (Bücher, Arbeitshefte, Lernkarteien, (Land-) Karten, Tafel usw.) nicht ersetzen, sondern ergänzen.

Die neuen Medien sollen zu selbstverständlichen Werkzeugen im Unterricht werden. Die Kinder sollen im Umgang mit ihnen lernen, diese als wichtige Informationsmedien zu kennen und sinnvoll zu nutzen. Das übergeordnete Ziel ist die Erweiterung der Medienkompetenz unserer Schüler, bei der die alten und neuen Medien als gleichberechtigt nebeneinander erkannt werden. Da sich die Lebenswelt der Schüler zunehmend verändert, muss die Schule ihren Erziehungsauftrag ernst nehmen und die Kinder auf ihre digitale Zukunft vorbereitet.

## 2. Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?

### 2.1 Standort der Grundschule Hannberg

Die Grundschule Hannberg liegt im Landkreis Erlangen Höchstädt in Mittelfranken.

Der Schulsprengel umfasst die Gemeinde Heßdorf mit 3534 Einwohnern (Stand 01/2018) mit all ihren Ortsteilen. Diese sind auf dem 2478 ha großen Areal: Heßdorf, Hannberg, Niederlindach, Dannberg, Röhrach, Hesselberg, Klebheim, Untermembach, Mittelmembach und Obermembach. Die Schüler werden daher mit dem Bus zur Schule und nach Hause gebracht.



Die Schule liegt in unmittelbarer Nähe der weithin sichtbaren Wehrkirche Hannberg, der drittgrößten Kirchenburg Deutschlands. (<http://wehrkirche-hannberg.de>)

Das Schulhaus wurde 1966 erbaut, später erweitert und verfügt über 9 Klassenzimmer, sowie einige Gruppenräume und Fachräume. Seit Juli 2017 wird das Gebäude in zwei Bauabschnitten einer Generalsanierung unterzogen. Nach deren Fertigstellung befinden sich die Grundschule, ein Hort und eine Tagespflegestation in dem Gebäude.

Sachaufwandsträger ist die Gemeinde Heßdorf.



## 2.2 Schülerschaft und Personalstruktur

Die Grundschule besuchen im Schuljahr 2018/19 insgesamt 106 Schüler, die in vier Jahrgangsstufen in 6 Klassen unterrichtet werden.

Zum Einzugsgebiet gehören

- Familien, die meist schon über mehrere Generationen im Gemeindegebiet ansässig sind
- Der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund liegt bei etwa 5,66%

Die Schule wird geleitet von Rektorin Ulrike Strobel und Konrektorin Simone Hertlein.

Im aktuellen Schuljahr befinden sich an der Schule 6 Lehrerinnen für die Klassenleitung. Außerdem arbeiten noch zusätzlich 4 Lehrkräfte, Lehramtsanwärter, Fachlehrer, 2 FSJ-ler an der Schule.



Schüler bei der Arbeit im PC-Raum vor der Sanierung

### 2.3 Besonderheiten der Schule

Die Grundschule Hannberg und die Grundschule Großenseebach werden seit September 2010 von einer Schulleitung geleitet. Obwohl es zwei Schulnummern gibt, zwei Sachaufwandsträger, zwei Elternbeiräte, finden alle Konferenzen gemeinsam statt. Somit werden auch die Konzepte gemeinschaftlich entwickelt.



Lehrkräfte beider Schulen arbeiten an der Fortbildung: „Digitale Bildung – Bee Boots“ im November 2018 zusammen.

## 2.4 Ausstattung der Schule

### 2.4.1. Räume

Die Grundschule besteht aus zwei Gebäudeteilen. Der ältere Teil wird aktuell saniert und kann keiner Nutzung unterzogen werden. Im genutzten Teil befinden sich folgende Räume

- 7 Klassenzimmer
- 1 Gruppenraum
- 1 Raum für die Mittagsbetreuung
- 1 Schülerbücherei
- 1 Lernwerkstatt, die im Moment als PC-Raum genutzt wird
- 1 Lehrmittelraum
- 1 Lehrerzimmer
- 1 Sekretariat
- 1 Büro der Schulleitung

### 2.4.2 Medienausstattung

Klassenzimmer:

- Dokumentenkamera
- Festinstallierter Beamer
- Lehrer-Laptop soll bis 07/19 vorhanden sein

Computerraum:

- Lehrerlaptop
- 15 Schülerlaptos
- 1 Drucker

Kopierraum:

- 1 großer Kopierer mit Hefter-und Lochfunktion
- 1 Laptop
- Schneidemaschine
- Laminiergerät

#### Verwaltung

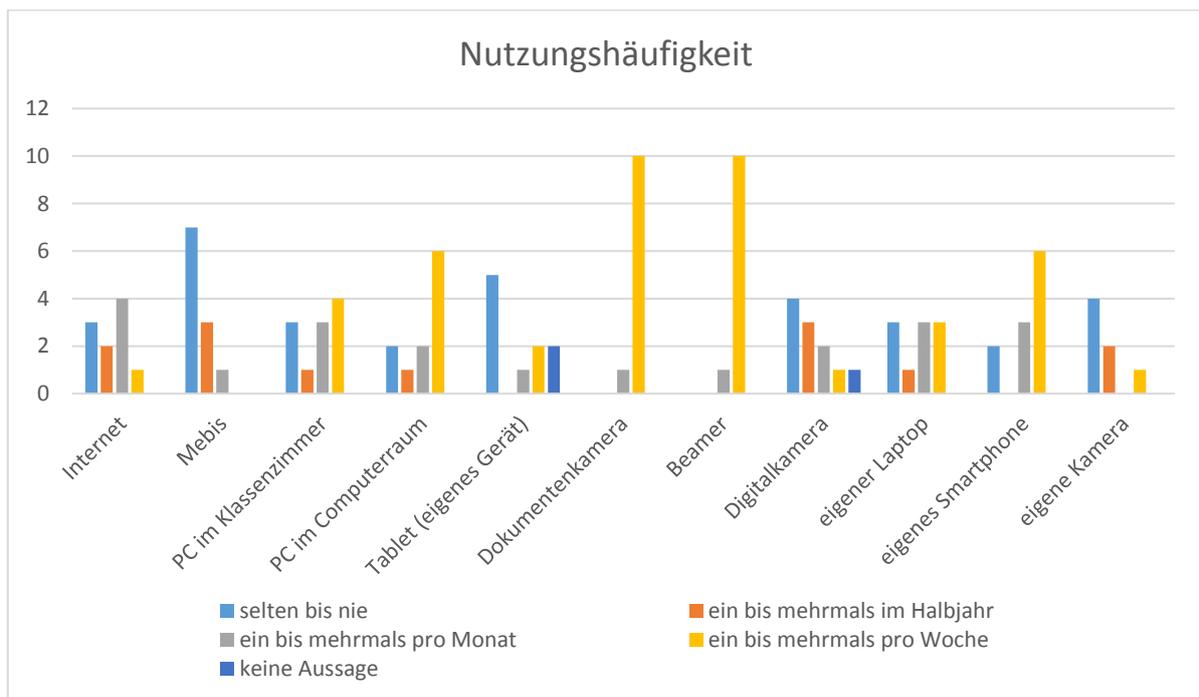
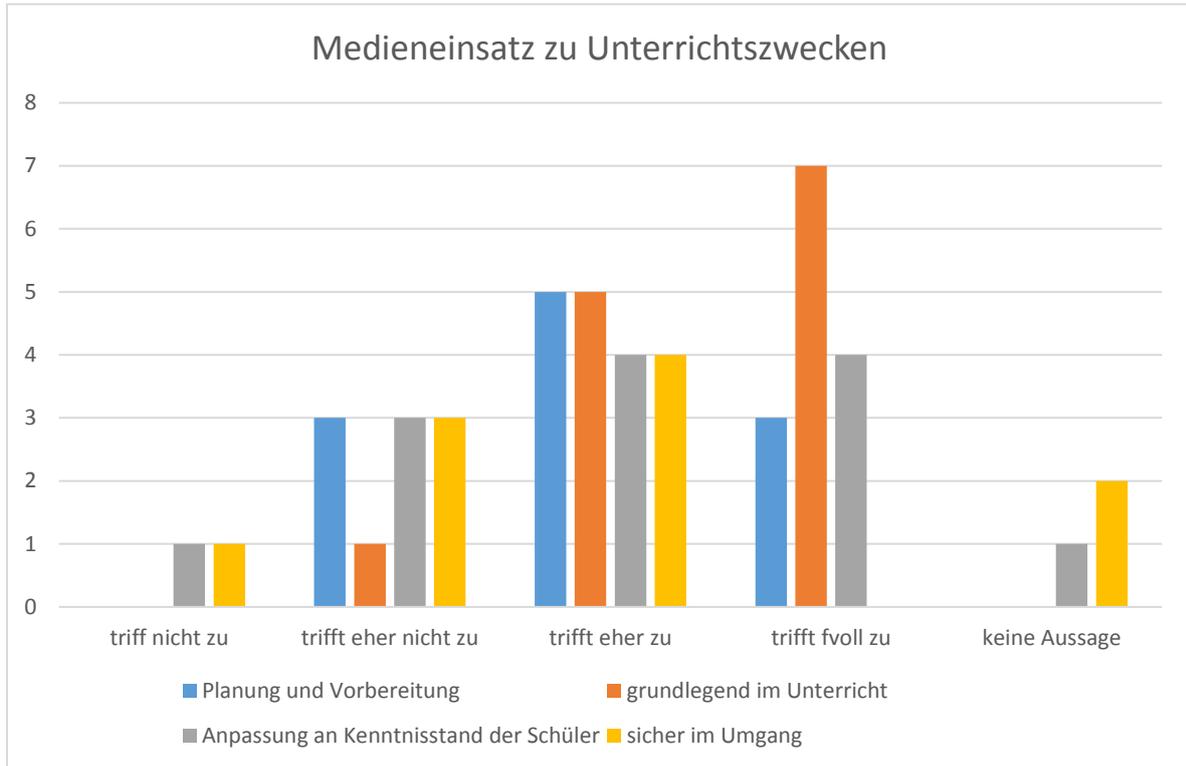
- 1 Computer mit 2 Bildschirmen
- Kombigerät-Fax-Scan-Kopierer
- 1 Schulleitungslaptop
- 1 Tablet für die Schulleitung
- 1 Drucker für diesen Laptop

Internetzugang im PC-Raum über Wlan. In den Klassenzimmern kein Internetzugang.

## 2.5 Ergebnisse der Umfrage zur Medienkompetenz

### 2.5.1 Medienkompetenz der Lehrkräfte

Eine Umfrage im November 2018 zur derzeitigen Medienkompetenz unter den Lehrkräften kam zu dem Ergebnis, dass unsere vorhandenen Medien regelmäßig im Unterricht und für die Vorbereitung angewendet werden.



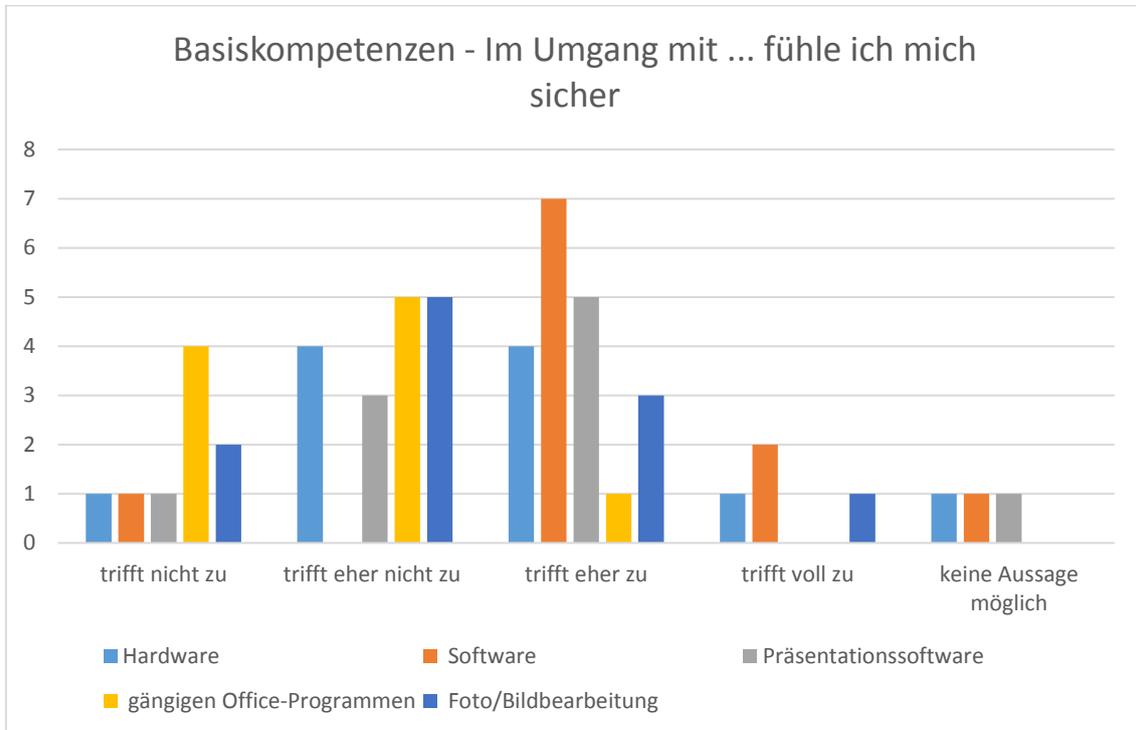
Der Tagelichtprojektor ist mit Einführung der Dokumentenkameras verschwunden. Die Tafel hat in der Grundschule nach wie vor einen hohen Stellenwert.

## 2.5.2 Fortbildungsstand und –wünsche

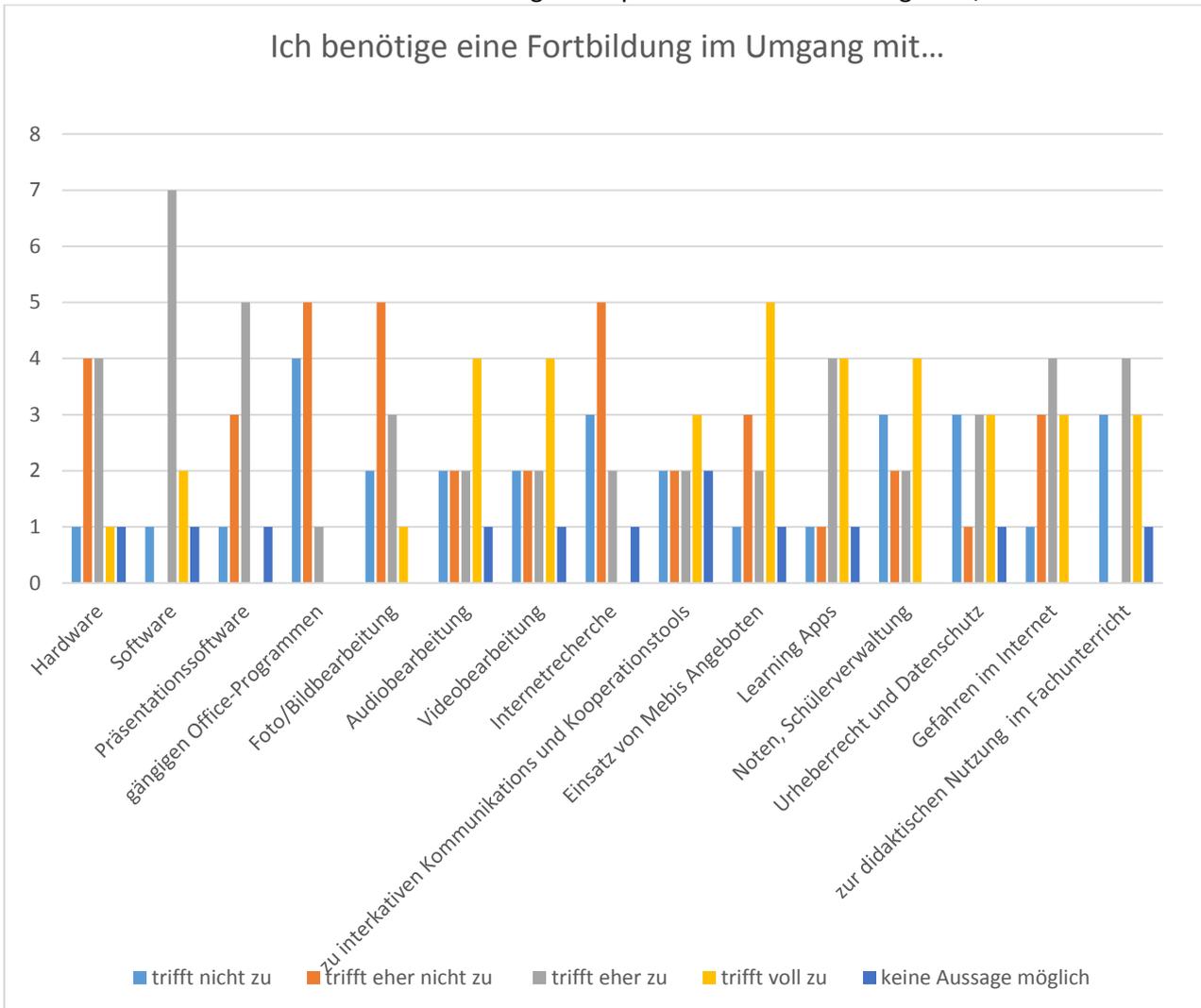
Laut Umfrage besuchten Lehrkräfte in den letzten Schuljahren folgende Fortbildungen zur Mediennutzung

2008	Powerpoint sinnvoll nutzen
2009	Digitale Schultasche
2011	Medien unserer Kinder
2012	Medienkompetenz
	Medien in der Familie- Internet
2013	Online Diagnose
2014	Mebis
2015	Medientag des Landkreises
2016	Medienpädagogik- Umgang mit dem Internet
	Medienpädagogik im GS Unterricht
	Kreativ Gestalten mit Medien- fächerübergreifend- Ipad
2017	Mebis Lernplattform
2018	Aktive Medienarbeit in der GS- Schulradio, Ipad
	Digitale Bildung für Schulleitung und Steuergruppen
	Excel in der Schulverwaltung
	Nürnberger Medientag Digitale Leseförderung Tablets in der Schule
	Haus der kleinen Forscher: Informatik entdecken.- mit und ohne Computer
2019	Arithmetik und Sachrechnen digital und analog
	Medienrecht
	Tablets zentral verwalten
	Programmieren mit Lernroboter Thymio
	Programmieren mit Scratch
	Unterricht 3.0 vom sporadischen Gebrauch digitaler Medien zum Unterrichtskonzept

Der überwiegende Teil der Lehrkräfte kennt sich noch nicht sicher mit den an unserer Schule verwendeten digitalen Medien gut aus.



Lehrkräfte der Schule haben einen erhöhten Fortbildungsbedarf im Bereich der digitalen Medien, wie im anschließenden Schaubild zu entnehmen ist.



Zum aktuellen Schuljahr wurde „ESIS-Cloud“ angeschafft. Hier werden alle notwendigen Vorlagen, etc. hochgeladen. Jede Lehrkraft hat hierfür ein Passwort. Es können Inhalte bearbeitet und geteilt werden.

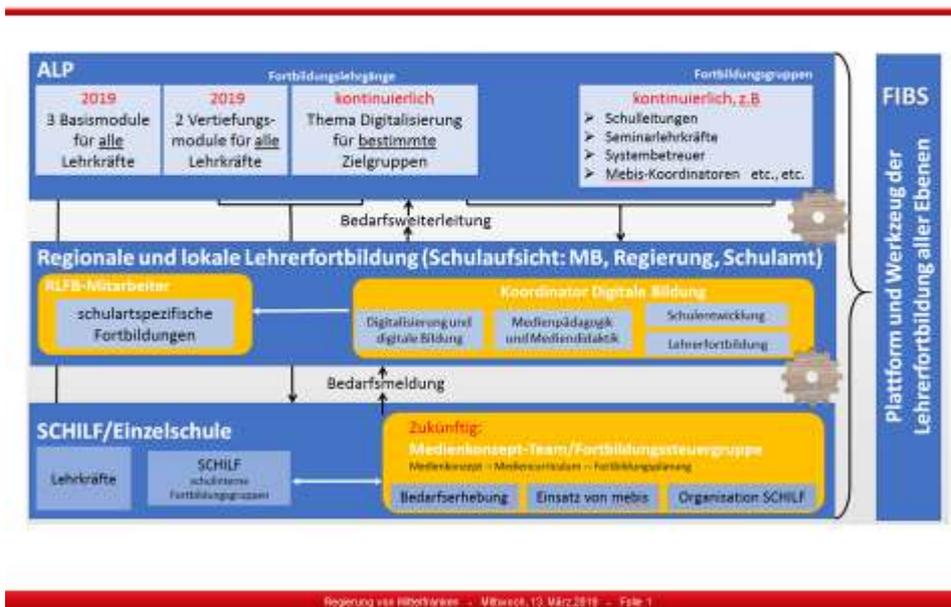
Aufgrund der Auswertung und dem persönlichen Gespräch mit Lehrkräften sind folgende Schulhausinternen Fortbildungen in den kommenden Schuljahren geplant. Begonnen wird damit im 2. Halbjahr des aktuellen Schuljahres.

- Mebis (02/2019)
- Sicherheit im Umgang mit der schulischen Hardware
- Audacity/Paint

- Einführung in E-learning /books, verlage, sofator
- Worksheetcrafter

Zusätzlich wird jede Lehrkraft die von Regierungsseite angebotenen Pflichtfortbildungen absolvieren.

## Fortbildungsoffensive



Regierung von Mittelfranken - MWeich, 13. März 2019 - Folie 1

## Fortbildungsoffensive



Regierung von Mittelfranken - MWeich, 13. März 2019 - Folie 22

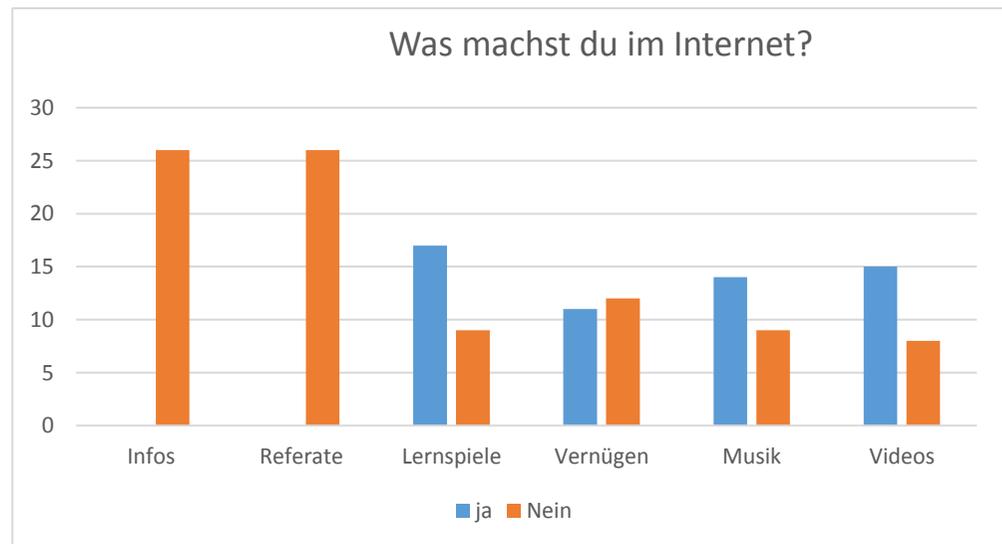
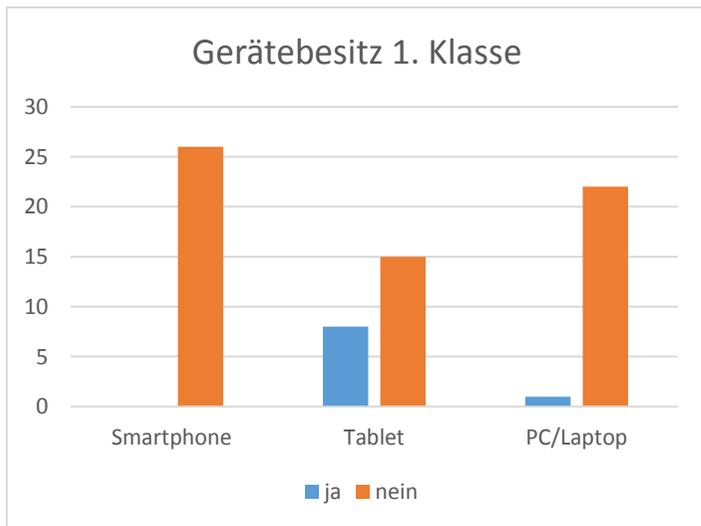
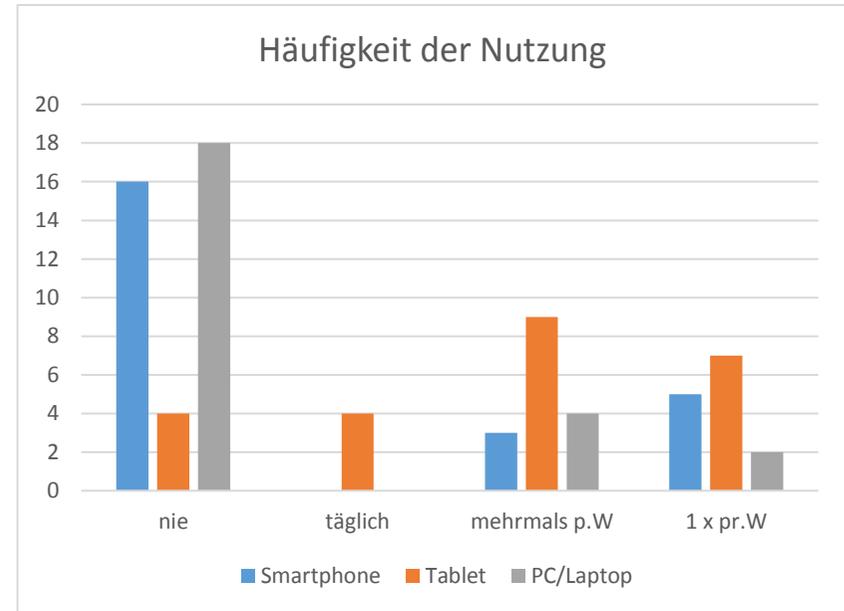
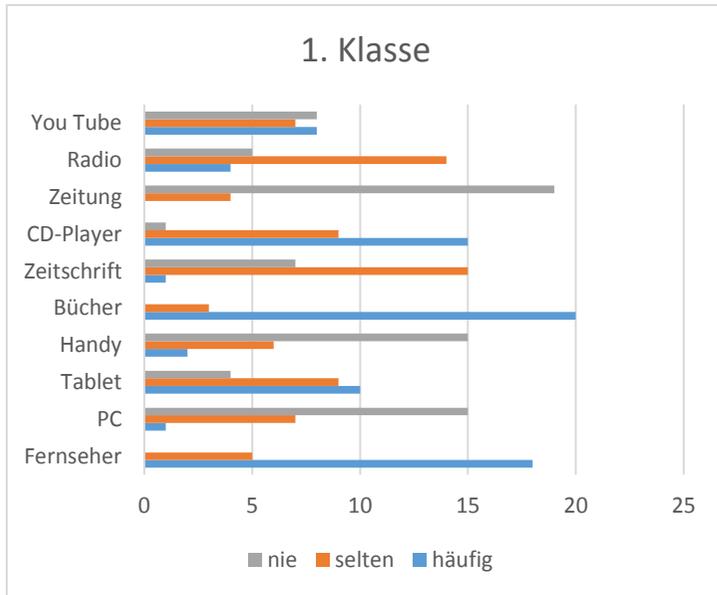
Sobald die gewünschte Ausstattung nach den Umbau vorhanden ist, schließen sich folgende Fortbildungen an.

- Tablet /Apps
- Logo didact
- Einführung in den Screen

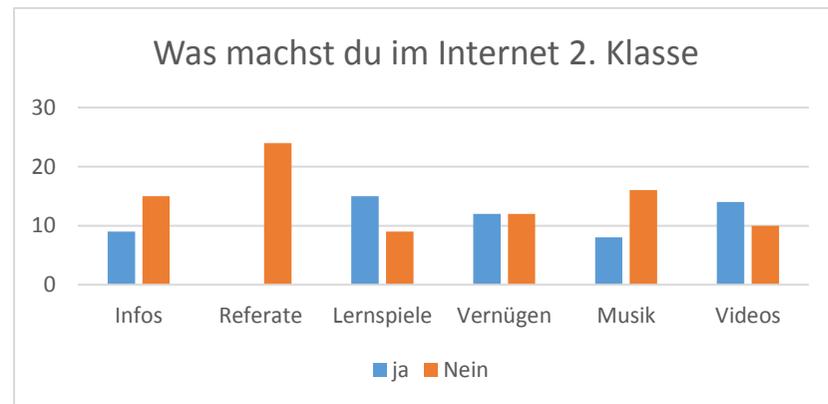
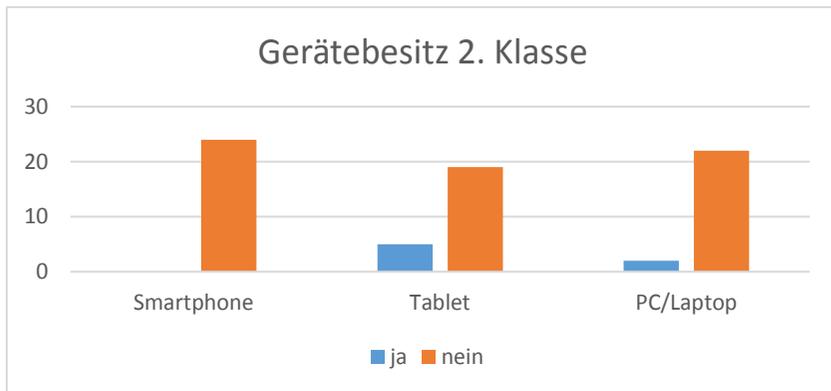
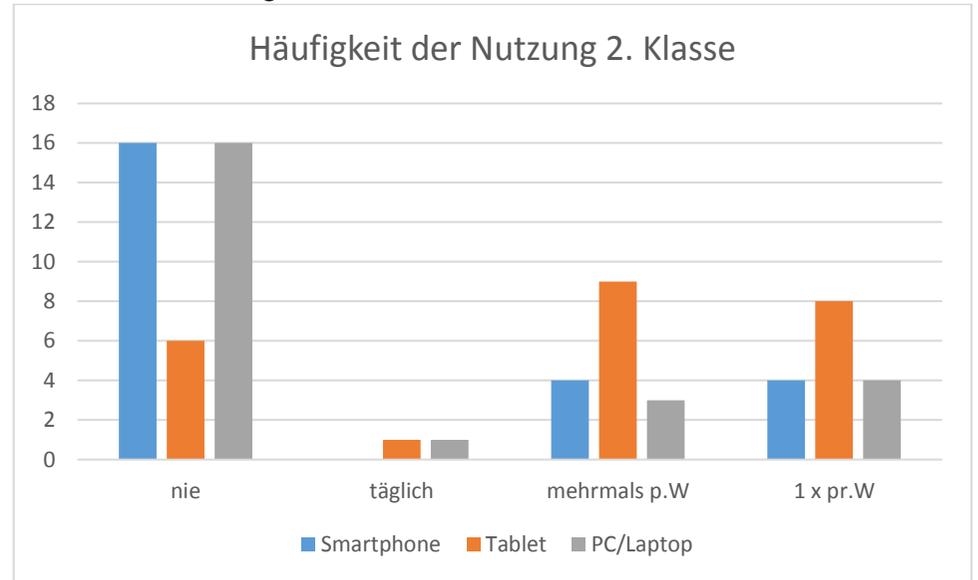
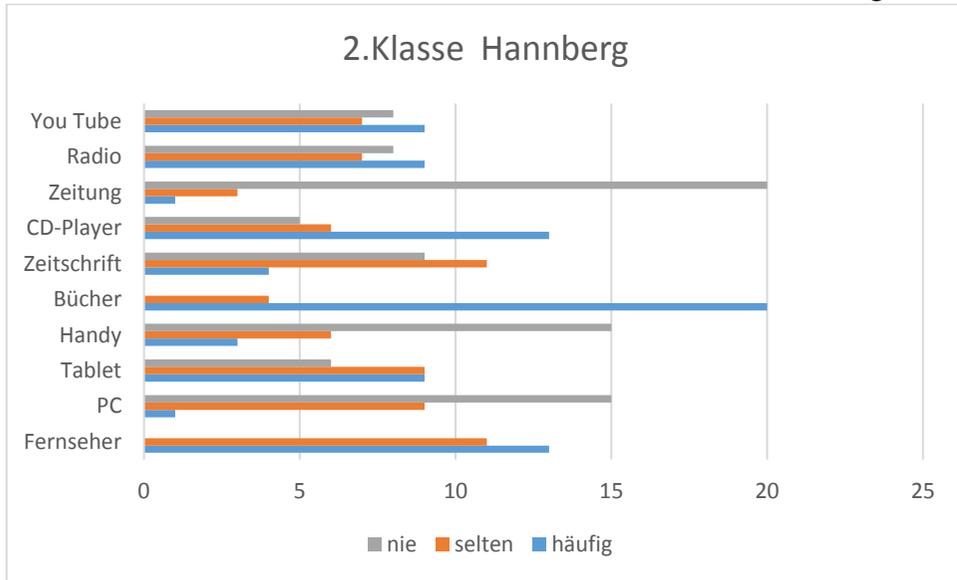
### **2.5.3 Medienkompetenz und Mediennutzung unserer Schüler**

Im Januar 2019 wurde unter den Schülern eine Umfrage in Bezug auf deren Kenntnisstand im Hinblick auf neue Medien und deren Nutzungsverhalten gestartet. Die Auswertungen entsprechend der Jahrgangsstufen sehen wie folgt aus.

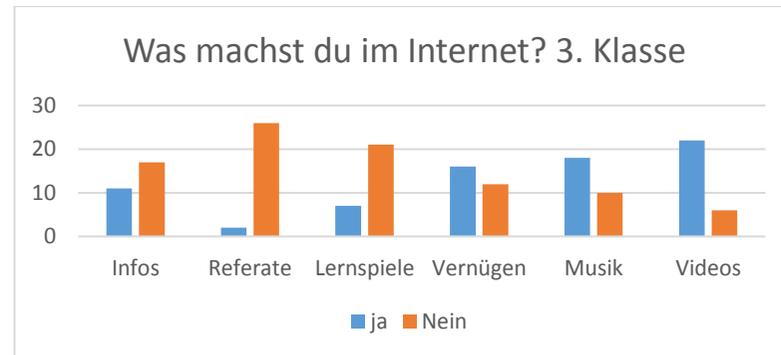
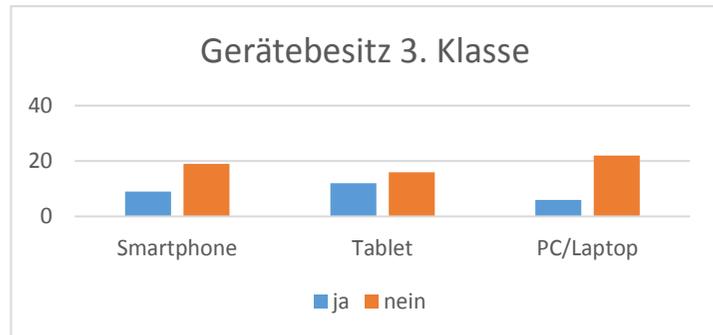
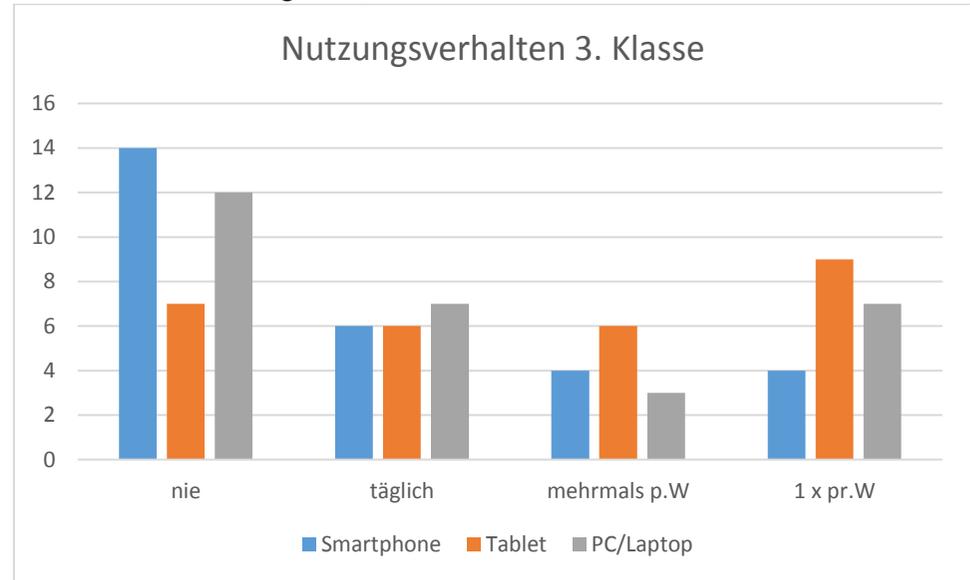
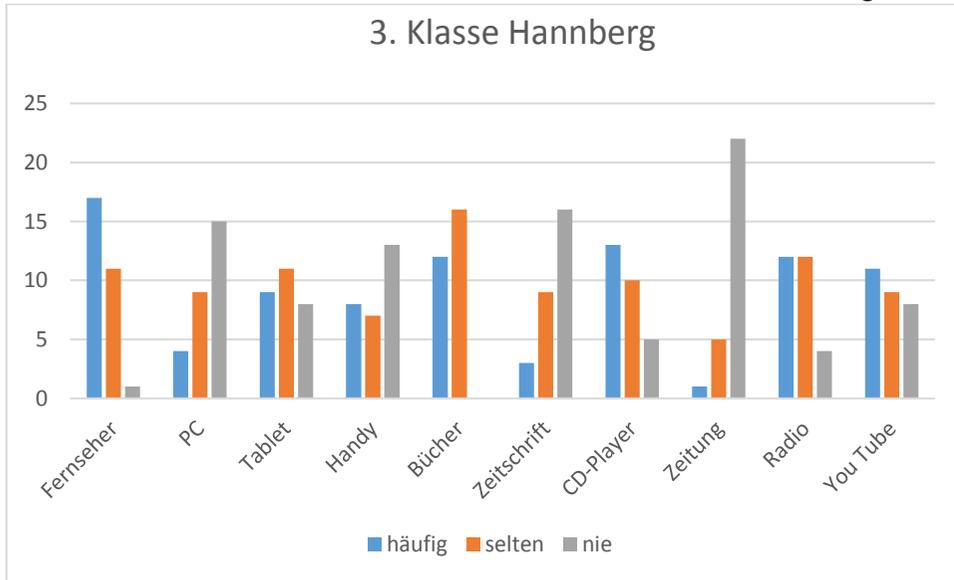
# Medienentwicklungskonzept Grundschule Hannberg 2018/19



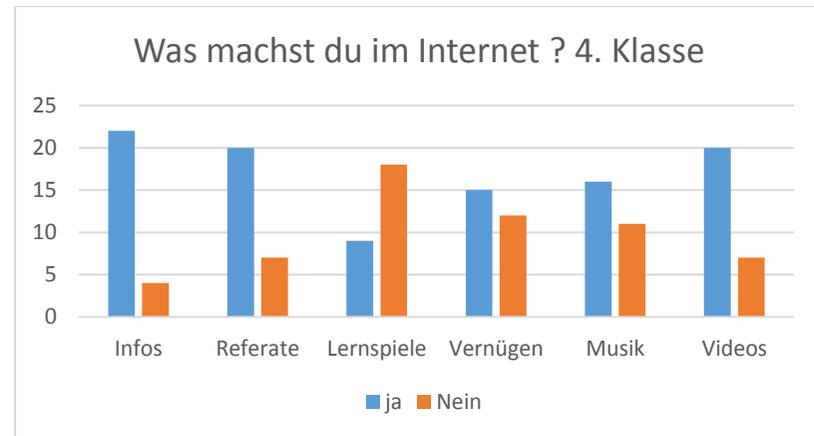
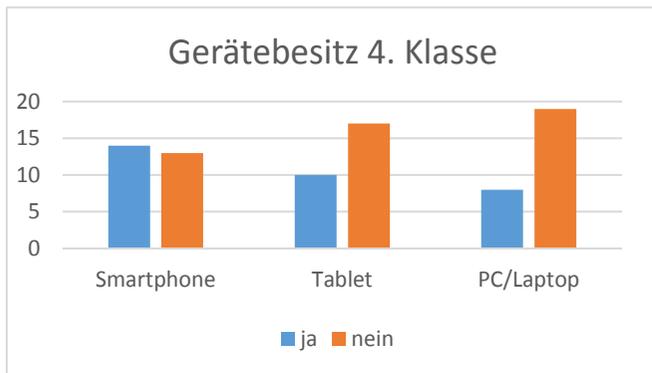
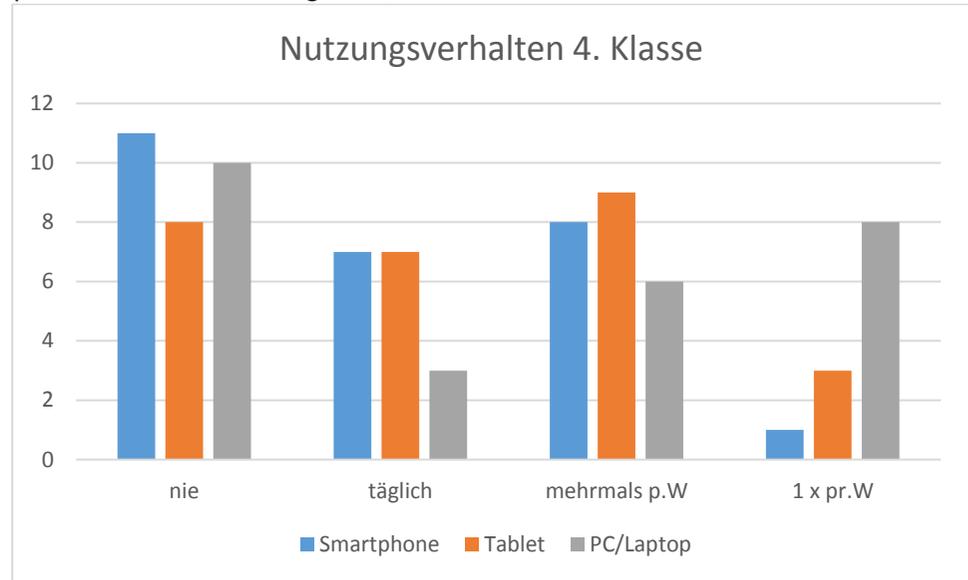
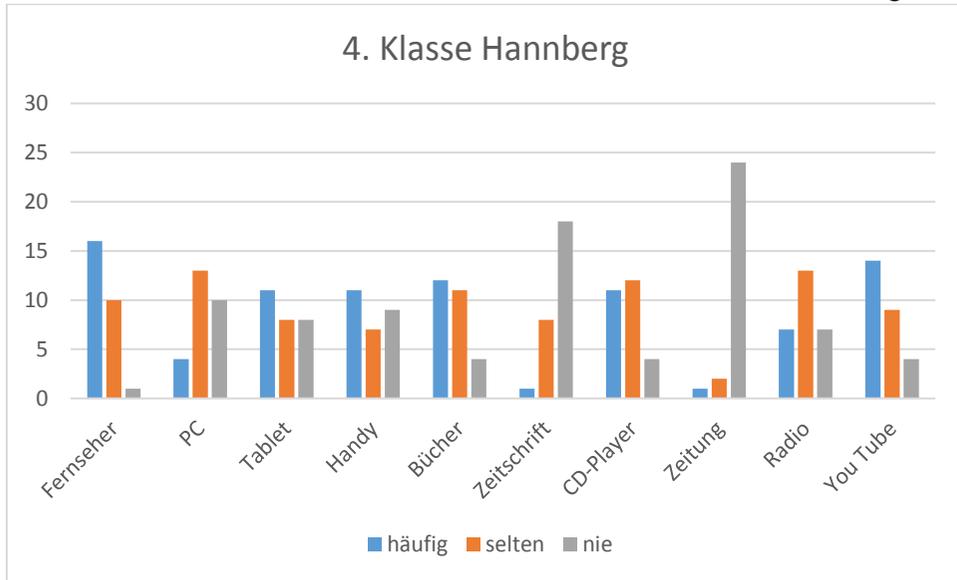
Medienentwicklungskonzept Grundschule Hannberg 2018/19



Medienentwicklungskonzept Grundschule Hannberg 2018/19



Medienentwicklungskonzept Grundschule Hannberg 2018/19



### 3. Ziele der Grundschule Hannberg- Wo wollen wir hin?

#### 3.1 Allgemeine Ziele

Digitale Medien sind aus der heutigen Grundschule nicht mehr wegzudenken. Neben den Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen sprechen einige Autoren sogar von einer vierten Kulturtechnik. Deshalb ist die Stärkung der Medienkompetenz in der Grundschule unbedingt notwendig.

Auszug aus dem LehrplanPLUS Bayern zum Bereich Schulart- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele sowie Alltagskompetenz und Lebensökonomie

*„...Schülerinnen und Schüler erwerben im Rahmen der schulischen Medienbildung Kenntnisse und Fertigkeiten, um sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortungsvoll in einer multimedial geprägten Gesellschaft zu handeln.*

*Sie analysieren und bewerten Vorzüge und Gefahren von Medien und nutzen diese bewusst und reflektiert für private und schulische Zwecke. Insbesondere wägen sie kriteriengeleitet ihren Umgang mit sozialen Netzwerken ab.“*

#### 3.2 Qualitätsziele durch digitale Medien

##### 3.2.1 Lernsoftware und Onlineprogramme

Wir haben es uns vor 2 Jahren zum Ziel gesetzt, dass alle Schüler ab der ersten Klasse eine Unterrichtsstunde pro Woche am PC arbeiten. Während die Klassen 1 und 2 vor allem mit den installierten Lernprogrammen arbeiten, recherchieren die Kinder der 3. und 4. Jahrgangsstufe auch zu bestimmten Unterrichtsthemen. Durch die Unterstützung der FS.-ler an den Schulen können die Kinder in halber Klassenstärke am PC arbeiten.

Im aktuellen Schuljahr arbeiten die Kinder an folgenden Programmen:

Oriolus	Mathematik	
	Deutsch	
Online Diagnose	Schroedel-Verlag	wird ab der 2. Klasse als Diagnoseinstrument zur Förderung in jeder Klasse eingesetzt
Lernwerkstatt 10	Mathematik, Deutsch, Konzentration	
Welt der Zahl	Westermann Verlag	Passend zum eingeführten Lehrwerk
Antolin	Schroedel Verlag	Lese-Punkte-Programm. Am Ende des Schuljahres bekommen alle teilnehmenden Schüler eine Urkunde.

### 3.2.2. Arbeitsgemeinschaft DigiBi

Zu Beginn des Schuljahres wurden 6 Bee Boots angeschafft. Hierzu bietet die Schule eine wöchentliche Arbeitsgemeinschaft für die Klassenstufen 1 und 2 an. Da sich sehr viele Kinder für diese AG gemeldet haben, findet diese blockweise für die jeweiligen Gruppen statt.

Im Umgang mit den Bees lernen die Kinder erste Grundlagen der Programmierung.

Auch das Lehrerkollegium wurde diesbezüglich in einer schulhausinternen Lehrerfortbildung geschult.



### 3.2.3. Medienkompetenztage

Seit dem Schuljahr 2015/16 gibt es an unserer Schule Projekttag zur Medienerziehung. Die Inhalte orientieren sich dabei am „Medienführerschein für Grundschulen in Bayern“. Je nach Klassenstufe werden unterschiedliche Themenfelder in allen Unterrichtsfächern unter verschiedenen Blickwinkeln näher betrachtet und bearbeitet.



#### Klassen 1

- Welche Sendungen sind für mich geeignet?
- Wie sieht eine sinnvolle Nutzung aus?
- Wie lange und wann kann ich Fernsehen?

#### Klassen 2

- Kinderbücher eines ausgewählten Autors kennen lernen
- Interessantes über den Autor erfahren
- Lieblingsbuch vorstellen ( bis zum Schuljahresende)
- Lesen einer Ganzschrift ( bis zum Schuljahresende)

#### Klassen 3

- Werbung ist überall
- Wie kann ich Werbung erkennen?
- Werbung zeigt nicht immer die Wirklichkeit
- Hat die Werbung mich im Griff?

#### Klassen 4

- Was ist Internet?
- Wie kann ich Dinge im Netz finden?
- Welche Gefahren lauern im Netz?

In Zusammenarbeit mit der Medienstiftung Bayern werden alle 2 Jahre Elternabende zu Medienfragen angeboten.



Folgende Elternabende werden im Wechsel angeboten.

### **Infoveranstaltung für Eltern von 6- bis 10-Jährigen**

Der Elternabend gibt Einblicke in die Medienwelten von Grundschulkindern: zum Beispiel wie Kinder Medieninhalte nutzen und wahrnehmen. Unter den Schlagworten Verständnis – Verantwortung – Kompetenz informieren die Expertinnen und Experten des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern über wichtige Aspekte der Medienerziehung. Der Elternabend vermittelt medienpädagogisches Hintergrundwissen zu beliebten Medien(-inhalten).

Eltern können verschiedene Möglichkeiten für einen altersgerechten Medienumgang diskutieren und ihre Erfahrungen austauschen. Abgerundet wird der Abend mit praktischen Tipps für eine altersgerechte Medienerziehung. Dazu gehört auch eine Auswahl an empfehlenswerten Internetseiten für Kinder und Informations- und Beratungsangebote für Eltern.

Inhalte des Elternabends sind u.a.:

- Medienkonsum: Wann ist es zu viel?
- Wie lernt mein Kind mit Werbung umzugehen?
- Welche Vorbilder sucht und findet mein Kind in den Medien?
- Gewalt in den Medien: Welche Darstellungen sind für mein Kind problematisch?
- Wie funktioniert der Jugendmedienschutz?

### **Schwerpunkt: "Handy und Smartphone"**

Infoveranstaltung für Eltern von 6- bis 10-Jährigen

Je nach den Bedürfnissen der Zielgruppe kann die Einrichtung für den Elternabend einen inhaltlichen Schwerpunkt setzen. Die Informationsveranstaltungen greifen die elementaren Informationen des Basisangebots auf, gehen dann jedoch auf das Spezialthema ein. Die Elternabende informieren jeweils über Chancen und Gefahren und geben Eltern konkrete Tipps und Maßnahmen für den Erziehungsalltag mit.

Inhalte des Elternabends zum Thema Handy und Smartphone sind u.a.:

- o Worauf ist bei der Handy- oder Smartphonennutzung meines Kindes zu achten?
- o Wie kann ich Kostenfallen für mein Kind vermeiden?
- o Datenschutz: Wie vermeide ich Datenmissbrauch bei der Mobiltelefonnutzung?
- o Was kann ich bei problematischen Inhalten oder Mobbing tun?

### **Schwerpunkt: "Internet"**

Infoveranstaltung für Eltern von 6- bis 10-Jährigen

Je nach den Bedürfnissen der Zielgruppe kann die Einrichtung für den Elternabend einen inhaltlichen Schwerpunkt setzen. Die Informationsveranstaltungen greifen die elementaren Informationen des Basisangebots auf, gehen dann jedoch auf das Spezialthema ein. Die Elternabende informieren jeweils über Chancen und Gefahren und geben Eltern konkrete Tipps und Maßnahmen für den Erziehungsalltag mit.

Inhalte des Elternabends zum Thema Internet sind u.a.:

- o Was macht mein Kind im Netz – Chancen und Risiken?
- o Welche Seiten sind für mein Kind geeignet?
- o Online-Kommunikation: Welche Gefahren lauern im World Wide Web?
- o Was muss bei Online-Spielen beachtet werden?

<https://www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de>

### 3.2.4. Kinderschutzbund Erlangen



Mit Konferenzbeschluss im Juli 2018 kommen die Referenten des Kinderschutzbundes Erlangen nun jährlich in die Klassenstufen 2 und 4 mit dem Programm

„Sicher – Stark – Frei® – Strategien für den Umgang mit Gewalt im Alltag“ in Klasse 2 und

**Medienlöwen-Münchner Medientraining®** in Klasse 4

Das Projekt „Medienlöwen®“ wurde von medienpädagogischen Fachkräften des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Bayern e.V. in Kooperation mit dem Lions Club entwickelt und wird seit 2014 bayernweit durchgeführt. Nun auch in Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt.

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der 4.Jahrgangsstufe sowie Lehrkräfte.

Die Ziele des Medientrainings stellen die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt. Das Medientraining sensibilisiert sie für Themen, denen sie immer wieder in ihrem Alltag begegnen: die Nutzung des Internets, Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte, Datenschutz, Cybermobbing, Soziale Netzwerke und Handynutzung.

Die Kinder lernen, ihr eigenes Medienverhalten eigenverantwortlich zu reflektieren und die Grenzen und Gefahren von medialen Inhalten, die Ihre Entwicklung beeinträchtigen können, zu erkennen. Sie lernen, die Medien für sich gewinnbringend im Alltag zu nutzen.

- Das Training wird von zwei Medientrainerinnen des DKSB Erlangen durchgeführt
- Durchführung jeweils in einer Doppelstunde

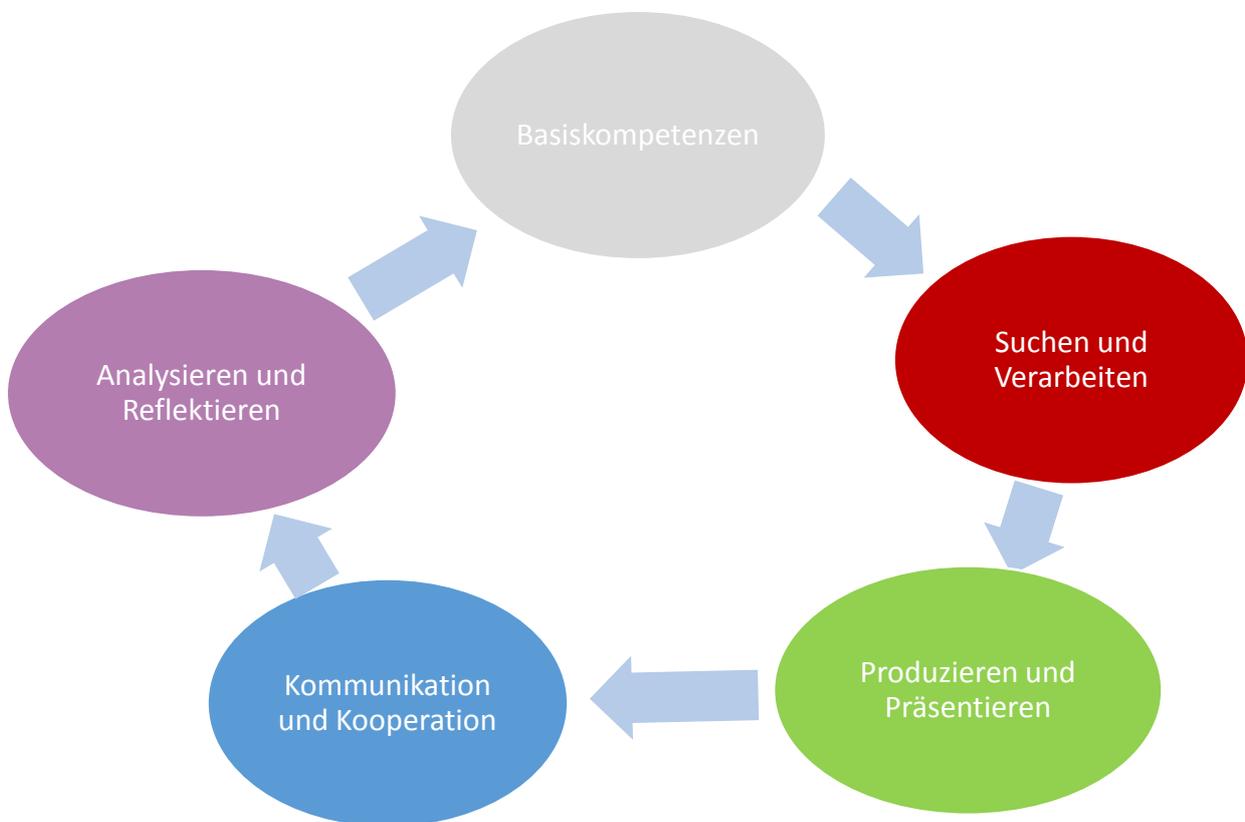
<https://www.kinderschutzbund-erlangen.de>

## 4. Maßnahmen – wie wollen wir diese Ziele erreichen?

### 4.1 Medien und Methodencurriculum

Im Medien- und Methodencurriculum werden Unterrichtsmodule aufgelistet, um die Medien- und Methodenkompetenz in den jeweiligen Jahrgangsstufen zu fördern. Ziel soll es sein, einen durchgängigen Aufbau von Medienkompetenzen in den Bereichen Computer, elektronische Kommunikation und digitale Kreativität zu schaffen. Die im Lehrplan vorgeschlagenen Möglichkeiten zur Einbindung digitaler Medien werden den Lehrkräften zur Verfügung gestellt, wobei diese selbst entscheiden können, inwiefern sie sie nutzen. Eigene Ideen und Unterrichtsmodule seitens der Lehrer können ergänzt werden.

Um die Bereiche innerhalb der Basiskompetenzen sicher und strukturiert umsetzen zu können, wurde in der Steuergruppe und anschließend mit dem Gesamtkollegium beschlossen dafür eine wöchentliche Stunde der flexiblen Förderung in jeder Jahrgangsstufe zu verwenden. Diese belaufen sich in den aktuellen Planungen auf 20 Unterrichtszeiteinheiten. Die anderen Inhalte sollen innerhalb der Stundentafeln des jeweiligen Faches vermittelt werden.



		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Basiskompetenzen (ca. 20 UZE)	PC/Tablet/Activ Board Grundkenntnisse	<b>Grundkenntnisse zu Hard- und Software erwerben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an- und ausschalten</li> <li>• Programme öffnen/schließen</li> <li>• Tastatur bedienen</li> <li>• Maus und Cursor</li> <li>• Bestätigen mit Enter-Taste</li> <li>• Malen und Schreiben mit dem Stift (Paint)</li> <li>• Verschieben von Objekten</li> </ul>	<b>Weitere Grundkenntnisse erwerben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datei speichern</li> <li>• Datei öffnen</li> <li>• Textdatei schreiben</li> <li>• Stiftarten</li> <li>• Textmarker</li> </ul>	<b>Zusätzliche Anwenderkenntnisse unter Anleitung umsetzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordner anlegen</li> <li>• kopieren und einfügen</li> </ul>	<b>Spezielle Anwenderkenntnisse selbstständig anwenden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild einfügen</li> <li>• Rahmen setzen</li> <li>• 10-Finger-System nach Wahl</li> </ul>
		Audacity (Aufnahme starten und abhören) Power Point (Seite erstellen, Textfeld bearbeiten, Bild einfügen, Animation) PC Führerschein			
	Lernprogramme	<b>Übungsaufgaben durchführen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Anleitung durch die Lehrkraft</li> <li>• in Partnerarbeit</li> </ul>	<b>Übungsaufgaben durchführen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Anleitung durch die Lehrkraft</li> <li>• in Einzelarbeit</li> </ul>	<b>Übungsaufgaben durchführen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne Anleitung durch die Lehrkraft</li> <li>• z.B. in Wochenplanarbeit</li> </ul>	<b>Übungsaufgaben durchführen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne Anleitung durch die Lehrkraft</li> <li>• z.B. in der Wochenplanarbeit</li> </ul>

	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Programmieren</p>	<p><b>Beebots</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Computer im Alltag</li> <li>• Einführung Bienenroboter</li> <li>• Tasten nacheinander besprechen und ausprobieren</li> <li>• Übungen auf dem Stadtplan, dem Gitter und der Schatzkiste</li> </ul>	<p><b>Beebots</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung der in der 1. Klasse erworbenen Kenntnisse</li> <li>• Wege fahren mit Ausschluss bestimmter Tasten</li> <li>• Wege für andere aufschreiben</li> </ul>	<p><b>Scratch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Umgebung von Scratch</li> <li>• Programmieren einer animierten Karte</li> </ul>	<p><b>Scratch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmieren eines Spiels</li> <li>• Programmieren von Animationen</li> </ul>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Suchen und Verarbeiten</p>		<p><b>Analoge Informationsbeschaffung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Schülerbücherei</li> </ul>	<p><b>Digitale Recherche mit Anleitung durch die Lehrkraft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz geeigneter Kindersuchmaschinen</li> <li>• Recherchestrategien (z.B. Stichwortsuche)</li> </ul>	<p><b>Selbstständige digitale Recherche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz geeigneter Kindersuchmaschinen</li> <li>• Recherchestrategien (z.B. Stichwortsuche)</li> <li>• Auswahl von geeigneten Ergebnissen</li> </ul>	<p><b>Glaubwürdigkeit digitaler Quellen prüfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien zur Überprüfung kennenlernen</li> <li>• Qualität der Quellen anhand Kriterien untersuchen</li> </ul>

Produzieren und Präsentieren	Schreiben	<b>Textverarbeitungsprogramme nutzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter und kurze Sätze tippen</li> <li>• Konkrete Posie (z.B. Apfel-Wurm)</li> </ul>	<b>Textverarbeitungsprogramme nutzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefe schreiben</li> <li>• Kreatives Schreiben</li> <li>• Berichte zu Fotos aus dem Schulleben schreiben</li> </ul>	<b>Textverarbeitungsprogramme nutzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstverfasste Texte am PC tippen</li> <li>• Rechtschreibprogramm nutzen</li> </ul>	<b>Textverarbeitungsprogramme nutzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstverfasste Texte am PC tippen</li> <li>• getippte Texte im Klassenordner speichern</li> </ul>
	Fotografien/ Film	<b>Foto-/ Filmaufnahme machen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfunktionen und Techniken (z.B. Zoomen, Speichern, Löschen)</li> <li>• Kriterien für gelungene Aufnahme besprechen</li> </ul>	<b>Bildbearbeitungsprogramme nutzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größe ändern</li> <li>• Zuschneiden auf einen Bereich</li> </ul>	<b>Kombinieren von Bild/Film und Schrift</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Text</li> <li>• Sprechblasen</li> </ul>	<b>Fotoreihen erstellen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comic</li> <li>• Bildergeschichte</li> <li>• Film</li> </ul>
	Hören	<b>Geräusche vertonen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräuschememory erstellen</li> </ul>	<b>Geschichten vertonen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fremde Texte</li> <li>• selbstverfasste Texte</li> </ul>	<b>Geräusche vertonen/ Radiowerbung aufnehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Werbetexte schreiben und vertonen</li> <li>• passende Geräusche und Musik auswählen</li> <li>• Geräusche aufnehmen und an passender Stelle abspielen</li> </ul>	<b>Unfallbericht vertonen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfallbericht schreiben</li> <li>• Unfallbericht in der Rolle eines Nachrichtensprechers aufnehmen</li> </ul>

		Präsentationsmöglichkeiten ( Fotos, Plakate, Referat, Buchvorstellung, Rechercheergebnisse, Cluster, Mindmaps,...): Aushang, Monatsfeier, Schulfest,...		
		PC Programme/Apps (Microsoft Office, etc.)		
Kommunikation und Kooperation	<b>Kennenlernen verschiedener Kommunikationsmöglichkeiten</b>	<b>Benutzen verschiedener Kommunikationsmöglichkeiten</b>	<b>Kritische Betrachtung verschiedener Kommunikationsmöglichkeiten</b>	<b>Kritische Betrachtung verschiedener Kommunikationsmöglichkeiten</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• szenisches Spiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefe schreiben</li> <li>• Klassenpost</li> <li>• Lesenacht</li> <li>• Vertonung von Gedichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorteile</li> <li>• Nachteile</li> <li>• Bedeutung des Hörens</li> <li>• Wirkung von Geräuschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von sprachlichen Mitteln, um eine bestimmte Wirkung zu erreichen</li> </ul>
		Tag des Buches, Vorlesetag (Groß liest für Klein), Lesepaten, Bücherei, Vorlesewettbewerb		

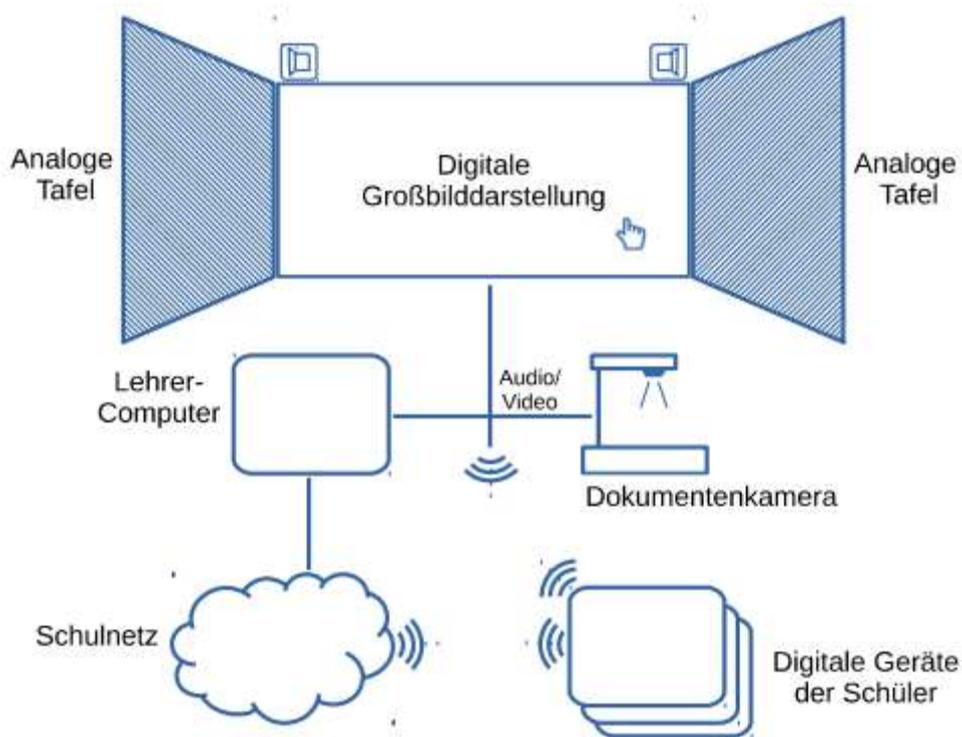
Analysieren und Reflektieren  Medienrecht und Sicherheit	Medienwoche (ca. 12 UZE)	<p><b>Wertfreies Berichten über mediale Gewohnheiten – Fernsehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Gewohnheiten</li> <li>• familiäre Gewohnheiten</li> <li>• Abfrage Fernsehen</li> <li>• verschiedene Kommunikationswege (z.B. Telefon, Brief, E-Mail, Chat...)</li> </ul>	<p><b>Freizeitverhalten in Bezug auf Medien – Buch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion des eigenen Medienkonsums</li> </ul>	<p><b>Werbung und ihre Wirkung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tricks der Werbemacher kennenlernen</li> <li>• Konsumverhalten</li> <li>• Werbefilm</li> </ul>	<p><b>Kritische Auseinandersetzung mit den neuen Medien – Internetnutzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahren im Netz (z.B. Anonymität in Chats als Gefahrenquelle)</li> <li>• Computerspiele (z.B. Diskussion über Altersfreigabe)</li> <li>• Kinderschutzbund</li> </ul>
	Medienrecht und Sicherheit	<p><b>Fotos</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht am Bild</li> </ul>	<p><b>Printmedien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht am Bild</li> <li>• Urheberrecht</li> </ul>	<p><b>Fotos, Hörspiele und Filme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht am Bild</li> <li>• Urheberrecht</li> </ul>	<p><b>Fotos, Hörspiele, Filme und Online-Dienste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenschutz</li> <li>• Privatsphäre</li> <li>• Sicherheitseinstellungen</li> </ul>

Medienentwicklungskonzept Grundschule Hannberg 2018/19

Apps:	Lernerfolg Grundschule Scratch zur Programmierung Fingerzahlen-Fingermengen Fingu Rechentablett Rechendreieck	Puppet Pals Geoboard Padlet DieMaus	Conni Englisch Book Creator König der Mathematik 2	Mathe Artisten Kahoot! iMovie
Medienführerschein	Grenzenlose Kommunikation Gefahren im Netz erkennen und vermeiden Alles nur ein Computerspiel? Chancen und Risiken erkennen und einschätzen Schein oder Wirklichkeit? Werbebotschaften im Fernsehen analysieren und bewerten Die Ohren spitzen- Zuhörfähigkeit entdecken und schulen Schau genau hin! Nachrichtenwege erkennen und bewerten			
Lernprogramme	Online Diagnose Lernwerkstatt 10 Oriolus Mathe, Deutsch Welt der Zahl 1-4			
Internetseiten für Kinder	<a href="http://www.antolin.de">www.antolin.de</a> <a href="http://www.mathepirat.de">www.mathepirat.de</a> <a href="http://www.medienwerkstatt-online.de">www.medienwerkstatt-online.de</a> <a href="http://www.blinde-kuh.de">www.blinde-kuh.de</a> <a href="http://www.fragfinn.de">www.fragfinn.de</a> <a href="http://www.geolino.de">www.geolino.de</a> <a href="http://www.was-ist-was.de">www.was-ist-was.de</a> <a href="http://www.planet-schule.de">www.planet-schule.de</a> (Schulfernsehen) <a href="http://www.medienwerkstatt-online.de">www.medienwerkstatt-online.de</a> (Wissenkarten)			
Fotos	<a href="http://www.pixabay.de">www.pixabay.de</a> <a href="http://www.photosforclass.com">http://www.photosforclass.com</a> Windows Movie Maker			
Programme	Microsoft Office Paint			
Browser	Duck Duck go			

## 5. Ausstattungsbedarf: Ausstattungswünsche aus den vorherigen Überlegungen

Für die zielführende und nachhaltige Umsetzung der „Digitalen Bildung“ in der Schule ist die Einrichtung eines „digitalen Klassenzimmers“ für die Räume, in denen regelmäßig Unterricht stattfindet, empfehlenswert:



Quelle: Votum 2018

Das digitale Klassenzimmer besteht aus einem Lehrerarbeitsplatz mit einer Präsentationseinrichtung (Desktop-PC, Notebook oder Tablet für die Lehrkraft, Großbilddarstellung, Dokumentenkamera, Audiosystem) und der Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, digitale Geräte (z. B. PCs, Notebooks, Tablets, Smartphones) unter der Verwendung der schulischen Infrastruktur zu nutzen. Gegebenenfalls können die Geräte auf einen zentral bereitgestellten Drucker zugreifen.

## 6. Zeitplan

Das Schulhaus Hannberg wird seit Juli 2017 kernsaniert. Der Rückzug in den sanierten Bauabschnitt 1 soll im Juli 2019 erfolgen. Ein Jahr später soll das Gebäude wieder komplett genutzt werden können. Daher wird die endgültige Ausstattung erst bis zu diesem Zeitpunkt angeschafft werden.

Der Gemeinderat hat mit der Sitzung am 25.09.2018 der Anschaffung der von der Schule gewünschten digitalen Ausstattung bewilligt.

Diese sieht aktuell folgende Geräte und Medien vor.

<b>Lehrer</b>	<b>Schüler</b>	<b>Allgemein</b>
Laptop in jedem Klassenzimmer  ein Mastertablet	Portabler Tabletkoffer mit 15 I-pads	EDV Server  1 portabler Großbild Touchscreen

Der portable Großbild Touchscreen soll ein Schuljahr getestet werden. Sollte er sich bewähren, ist die Anschaffung von weiteren Geräten angedacht. Somit könnten die bisherigen Analogen Tafeln ergänzt werden durch digitale (Siehe hierzu Abbildung vorherige Seite.)

Da die vorhanden Laptops im PC-Raum nicht mehr aktuell sind, sollen diese auch ersetzt werden. Hierzu liegt allerdings noch keine Bewilligung vor.

## 7. Literatur

- Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst: LehrplanPLUS Grundschule. München Mai 2014
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus: Beraterkreis zur IT-Ausstattung von Schulen. Votum 2018.
- Bildungsoffensive für digitale Wissensgesellschaft.2016
- Erlinger, M.: Digitalisierung an Schulen ja- aber nicht um jeden Preis. Mittelfränkische Lehrerzeitung Februar 2019
- Grundschule Garching West: Medienentwicklungsplan 2017/2018
- KMK: Strategiepapier Bildung in der digitalen Welt. 2016
- Mebis-Plattform: Navigator
- Prof Dr. Silke Ladel. PH Schwäbisch Gmünd. Arithmetik analog und digital. Apps für den Mathematikunterricht 2019
- Schulamt ER-ERH: Fotoprotokoll des Fachtages zur digitalen Bildung 17.05.2018
- Spitzer M.: Die digitale Demenz- Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen. Droemer Verlag 2012
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München: Medienkonzepte an bayerischen Schulen 12/2017
- Wegweiser-digitale-schule: 05/2018

## Links im Netz

- <https://www.kinderschutzbund-erlangen.de>
- <https://www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de>

## Titelbild

- fotolia: © ufotopixl10 - Tafel und Kreide mit Digitalisierung in der Schule

Hannberg, den 02.04.2019

